

Judenverfolgung im NS-Staat

1. Phase 1933-35

2. Phase 1935-38

3. Phase 1938-41

4. Phase 1941-43

einzelne scheinlegale Maßnahmen	die Nürnberger Gesetze und ihre Folgen	„Reichskristallnacht“ und ihre Folgen	„Endlösung der Judenfrage“
<p>1. April 1933 Boykott jüdischer Geschäfte</p> <p>7. April 1933 Gesetz zur „Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“. „Nichtarische“ Beamte werden entlassen. In der Folge weitere Gesetze für andere Berufsgruppen.</p> <p>ab Frühjahr 1933 Errichtung erster Konzentrationslager und zunehmender Druck zur Auswanderung nach Palästina.</p> <p>22. September 1933 Reichskulturkammer-Gesetz verbietet jüdisches Kulturschaffen.</p> <p>Sommer 1935 verstärkte Aktion „Juden unerwünscht“</p>	<p>15. September 1935 während des Reichsparteitages in Nürnberg Verabschiedung der Rassegesetze durch den Reichstag: "Reichsbürgergesetz", „Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“</p> <p>26. April 1938 Verordnung über die Anmeldung des Vermögens der Juden</p> <p>17. August 1938 Einführung der zwangsweisen Zusatz-Vornamen „Israel“ bzw. „Sarah“ für alle Juden</p> <p>5. Oktober 1938 Kennzeichnung aller Reisepässe von Juden mit „J“</p>	<p>9.-11. November 1938: gelenkte Pogrome ("Reichskristallnacht")</p> <p>12. November 1938: Verordnung über die „Sühneleistung“ der Juden (1 Mrd. RM)</p> <p>15. November 1938: Ausschluss der Juden aus deutschen Schulen</p> <p>3. Dezember 1938: Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens („Arisierung“ jüdischer Gewerbebetriebe und anderen Vermögens)</p> <p>1. September 1939: Juden müssen ab 20 Uhr zu Hause sein (Sommer: 21 Uhr).</p> <p>6. Februar 1940 Juden erhalten keine Kleiderkarte.</p> <p>ab Februar 1940: Deportationen nach Südfrankreich zur Zwangsarbeit</p> <p>7. März 1941 Einsatz von Juden zur Zwangsarbeit</p> <p>1. September 1941 Anordnung zum Tragen des Judensterns</p>	<p>ab Oktober 1941 allgemeine Deportationen nach Polen in Arbeits- bzw. Vernichtungslager</p> <p>20. Januar 1942 „Wannseekonferenz“ über die „Endlösung der Judenfrage“</p> <p>15. April 1942: Judenstern muss auch Wohnungsschild kennzeichnen.</p> <p>9. Juni 1942: Juden haben alle entbehrlichen Kleidungsstücke abzuliefern.</p> <p>1. Juli 1942: Einstellung jeglichen Schulunterrichts für Juden</p> <p>10. Juni 1943: Auflösung der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, der letzten offiziellen jüdischen Organisation: Das Reichsgebiet ist angeblich „judenrein“.</p>